

Predigt Die Hl. Messe ist kein Auslaufmodell - Fronleichnam 2021

Lesung: Exodus 24,3-8; Evangelium: Mk 14,12-26

Regenbogen, Sterne am Himmel, Blut, Herz, Brot und Wein. Was haben diese gemeinsam? Der Zusammenhang ist auf den ersten Blick wohl nicht ganz leicht zu erkennen, oder?

- Sie alle - Regenbogen, Sterne am Himmel, Blut, Herz, Brot und Wein - sind in der Bibel ein Zeichen des Bundes Gottes mit uns Menschen.
- Jedes dieser Zeichen erinnert uns an Gott und daran, dass Gott uns nicht vergessen oder sogar abgeschrieben hat.
- Jedes dieser Zeichen will unsere menschliche Aufmerksamkeit fördern und auch die Achtung vor dem Heiligen und jedem Leben.

### **Zeichen des Bundes**

Machen wir zunächst einen kurzen Blick auf diese Zeichen des Bundes:

Nach der Sintflut schließt Gott mit Noah einen Bund (Genesis 9). Dieser Bund ist kein Privatvertrag der Familie des Noah, sondern gilt für die ganze Menschheit und sogar für die Tiere. Zeichen des Bundes ist der Regenbogen, der Himmel und Erde verbindet.

Der nächste Bundesschluss geschieht mit Abraham (Genesis 15; 17). Es ist der Bund mit dem Volk Israel. Zeichen dieses Bundes sind die Sterne am Himmel – so zahlreich werden die Nachkommen Abrahams sein – und die Beschneidung.

Der nächste und ganz zentrale Bund geschieht zur Zeit des Mose am Sinai (Exodus 24). Die heutige Lesung berichtet davon. Nachdem Moses die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten bekommen hat, errichtet er am Fuß des Berges einen Altar mit zwölf Steintafeln für die zwölf Stämme Israels. Dann nimmt Moses Blut und besprengt damit den Altar, das Buch des Bundes und das Volk. Wir sehen. Der Bund wird hier mit Blut besiegelt, es wird sozusagen auf „Blutsverwandtschaft geschworen“.

Der Lauf der Jahrhunderte hat gezeigt, dass die Menschen den Bund mit Gott sehr oft gebrochen haben, Solidarität und Vertrauen vergessen haben und zu Egoismus und Misstrauen zurückgekehrt sind. Als Reaktion darauf kündigt Gott den Bund seinerseits nicht auf, sondern versucht es von neuem.

*So wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe - Spruch des HERRN: Ich HABE MEINE Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein. (Jeremia 31,33-34)*

Dieser neue Bund ist nicht mehr auf Steintafeln geschrieben. Er ist wie die DNA in jeden Menschen hineingeschrieben, in sein Herz.

## **Jesus vollendet alle Bundesschlüsse**

Und was haben der Regenbogen, die Sterne am Himmel, das Blut und das Herz mit der Hl. Messe und dem heutigen Fronleichnamsfest zu tun?

Beim letzten Abendmahl greift Jesus die Gedanken der bisherigen

Bundesschlüsse auf und bringt sie zur Vollendung:

*Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. (Mk 14,22-24):*

Jesus nimmt nicht Gold oder Kaviar oder irgendeine seltene Speise, sondern Brot und Wein als Zeichen seines Bundes mit uns und der ganzen Menschheit. Wie ich einmal in der Schule von Moses und vom Ritus des Bundesschlusses mit Blut erzählt habe, da hat ein Kind gemeint: Schade, dass es das heute nicht mehr gibt. Mit Tieropfern und mit Blut wären die Gottesdienste viel spannender. Ich bin froh, dass bei der Hl. Messe kein Blut spritzt. Ich bin froh, dass wir bei der Hl. Messe die eucharistischen Gaben Brot und Wein geschenkt bekommen, die als Nahrung bis in unser Innerstes gelangen.

## **Dankbarkeit und Staunen**

Wir sehen die vielen Zusammenhänge der Hl. Messe. Sie ist nicht eine Feier für Exoten, auch kein Auslaufmodell für Ewiggestrige.

So möchte ich euch heute am Fronleichnamstag vor allem die Dankbarkeit und das Staunen über die Hl. Messe als Bundesschluss mit Gott mitgeben. Vielleicht können uns dabei die anderen Bundesschlüsse helfen:

- Der Regenbogen betont die Verantwortung für die Schöpfung.
- Die Sterne am Himmel erinnern uns an unzählige Menschen.
- Das Blut hat etwas mit Blutsverwandtschaft zu tun.
- Jeder Mensch hat ein wachsaes Herz mitbekommen. Wenn dieser nicht versteinert oder abgestumpft ist, können wir leichter entscheiden, was gut und was richtig ist.
- Beim letzten Abendmahl bietet Gott nochmals uns Menschen seinen Bund an, nicht anonym oder auf Papier, sondern ganz persönlich mit dem Leben Jesu.